



Pressemitteilung im April 2026

Wiedereinweihung der Orgel in der Kathedrale Notre-Dame von Reims: Domorganist Andreas Sieling spielt Friedenskonzert am 16. Mai 2026

Berlin – Am 16. Mai 2026 wird nach längerer Restaurierungszeit die Orgel der Kathedrale Notre-Dame von Reims feierlich wieder eingeweiht. Zu dem großen Festakt ist Domorganist Andreas Sieling eingeladen, der aus diesem Anlass ein Friedenskonzert spielen wird.

Der Berliner Dom freut sich über diese besondere Anerkennung der künstlerischen Arbeit seines Domorganisten und die Wertschätzung, die Andreas Sieling als herausragendem Organisten entgeggebracht wird.

Die Kathedrale von Reims ist nicht nur ein bedeutender kirchlicher und kulturhistorischer Ort, sondern hat auch besondere Symbolkraft für die deutsch-französische Verständigung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie zu einem Zeichen der Aussöhnung: Am 8. Juli 1962 nahmen dort Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer gemeinsam an einer Messe teil. Zum 50. Jahrestag dieser Begegnung kamen am 8. Juli 2012 François Hollande und Angela Merkel in Reims zusammen.

Das Friedenskonzert von Domorganist Andreas Sieling feiert damit sowohl die Wiedereinweihung der Orgel der Kathedrale Notre-Dame, als auch Reims als einen Ort der Versöhnung und der deutsch-französischen Freundschaft.

Hier finden Sie das Programm der Festwoche: [Restauration-Grand-Orgue pour-ordi.pdf](#)

Wir würden uns freuen, wenn Sie auf den Termin hinweisen! Melden Sie sich gerne, falls Sie weitere Informationen, Fotos oder ein Interview mit Domorganist Andreas Sieling wünschen.

Zur Person:

Seit 2005 amtiert OPUS KLASSIK-Preisträger **Andreas Sieling** als Domorganist an der großen Sauer-Orgel im Berliner Dom. Zahlreiche Konzertreisen führen ihn in fast alle europäischen Länder, in die USA, nach Kanada und Russland (vor 2022). Er ist zudem regelmäßig an CD-, Rundfunk- und Filmaufnahmen sowie zahlreichen TV-Übertragungen beteiligt. Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten und die Herausgabe unbekannter romantischer Musik des 19. Jahrhunderts runden seine Tätigkeit ab.

Seit 1999 unterrichtet Kirchenmusikdirektor Sieling das Fach Künstlerisches Orgelspiel sowie zusätzlich Aufführungspraxis, Orgelliteraturkunde und Orgelkunde an der Berliner Universität der Künste, die ihn zum Professor ernannte. Daneben gibt er Meisterkurse im In- und Ausland, arbeitet als Orgelsachverständiger und ist als Juror bei Wettbewerben gefragt.

Seit 2015 tritt Andreas Sieling gemeinsam mit dem Schauspieler Ben Becker auf, für dessen erfolgreichstes Theaterstück „Ich, Judas“ er die Musik konzipierte und das er regelmäßig aufführt. Im November 2024 folgte die Premiere des „Todesduell“ mit Texten von John Donne und Joseph Brodsky. Erstmals führte Sieling im Berliner Dom das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach an der großen Sauer-Orgel auf. Zuletzt erschien 2020 seine CD „Berlin“ (bei Dabringhaus & Grimm), die Kompositionen Berliner Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts - darunter mehrere Ersteinspielungen - vereint. Für diese CD erhielt er als „Instrumentalist des Jahres“ 2021 den renommierten Opus-Klassik.

Zeitgenössische Komponisten widmeten Sieling eigene Kompositionen, die von ihm uraufgeführt wurden, so Philipp Maintz, Mathias Rehfeld, Derek Healey. In diesem Jahr (2026) erschien sein Kunstführer über die Orgeln des Berliner Doms sowie die CD „Bach romantisch“.